



Finanzplanung bis 2019 und Voranschlag 2016

■ Einleitende Botschaft

Der Urversammlung wird der Voranschlag 2016 zur Genehmigung unterbreitet und gleichzeitig wird die Urversammlung über den Finanzplan informiert.

Planungsgrundlagen bilden die Rechnung 2014, der Voranschlag 2015 und die entsprechenden Beschlüsse des Kantons und des Gemeinderates.

Hohes Investitionsvolumen

Verschiedene Projekte befinden sich in der Endplanung oder in der Umsetzungsphase. Die Stadtgemeinde steht vor einer kräftigen Investitionsphase in den nächsten Jahren. Im Bau befinden sich der Saltinaplatz

mit einem erweiterten Perimeter zwischen dem Gliserallee-Kreisel und der Mediathek sowie das Jugendwohnheim im Areal des gemeindeeigenen Schlösschens in den Mattini. Ab 2017 ist auch die Umsetzung des neuen Gliser Dorfplatzes geplant.

Nach Behandlung der eingereichten Verwaltungsgerichtsbeschwerde durch das Kantonsgericht ist die Baubewilligung für die Sport- und Freizeitarena Geschina per Ende Mai 2015 in Rechtskraft erwachsen. Der Stadtrat von Brig-Glis hat am 16. Juni 2015 beschlossen, das Projekt umzusetzen und bis Mitte 2017 fertigzustellen.



Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Stadtrat und Verwaltung laden Sie herzlich zur Urversammlung ein, die – wie immer – abwechslungsweise in den Pfarreizentren von Brig und Glis tagt. Die «Herbst-Urversammlung» findet dabei traditionell in Glis statt und befasst sich mit der Finanzplanung der kommenden vier Jahre und dem Voranschlag für 2016, welchen wir zur Genehmigung unterbreiten. Die Stadtgemeinde Brig-Glis steht mitten in einer kräftigen Investitionsphase, die im März 2016 mit dem Spatenstich für das neue Eissportzentrum Geschina gestärkt wird. Die Arbeiten werden bis im Herbst 2017 abgeschlossen sein und die beachtliche Sportinfrastruktur der Gemeinde ergänzen. Unseren Berechnungen zu Folge können die Investitionen der kommenden Jahre (nebst dem Sportzentrum stehen noch weitere Grossprojekte an) mit einer vorübergehenden und deshalb auch verkraftbaren Neuverschuldung finanziert werden. Dafür benötigen wir, sehr geehrte Damen und Herren, Ihr Vertrauen und bedanken uns herzlich dafür. Sie sind eingeladen, sich mit der Lektüre der vorliegenden Stadtinfo oder mit der Teilnahme an der Urversammlung in Kenntnis der umfangreichen Aktivitäten zu setzen.

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf **Donnerstag, 3. Dezember 2015, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Glis**, zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll Urversammlung vom 21. Mai 2015
3. Finanzplanung bis 2019 und Voranschlag 2016
4. Verschiedenes

Vom 13. November 2015 bis 3. Dezember 2015 liegen im Stadtbüro in Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 21. Mai 2015
- Finanzplanung bis 2019 und Voranschlag 2016

Brig-Glis, November 2015
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Der Präsident **Der Schreiber**
Louis Ursprung **Dr. Eduard Brogli**

Louis Ursprung, Stadtpräsident



Der Kanton Wallis steht vor grossen Herausforderungen, welche auch die Gemeinden betreffen. Mit der Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung wurden neue Anforderungen an die Bauzonen und den Inhalt des kantonalen Richtplans eingeführt. Die Gemeinden müssen erste Überlegungen zur mittel- und langfristigen Entwicklung anstellen.

Folgende Elemente prägen die Finanzplanung bis 2019:

- Hohes Investitionsvolumen: In den nächsten vier Jahren investiert die Stadtgemeinde Brig-Glis 73.611 Mio. Franken. Im Voranschlag 2016 sind Investitionen in der Höhe von 26.194 Mio. Franken vorgesehen.

- Die Neuverschuldung im Vierjahresplan beläuft sich auf 22.882 Mio. Franken.
- Der Voranschlag 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0.339 Mio. Franken ab.
- Im Dekret des Kanton Wallis vom 16. Dezember 2014 über die Anwendung der Bestimmungen über die Ausgaben- und Schuldenbremse sind mehrere Massnahmen vorgesehen, die ebenfalls einen Einfluss auf die Gemeindefinanzen haben.
- Das Eigenkapital steigt bis 2019 auf 30.272 Mio. Franken.

Tickets Hockeymatch

Gratis ans Heimspiel des EHC Visp gegen den SC Langenthal

Seit 2001 besteht eine offizielle Partnerschaft zwischen der Stadtgemeinde Brig-Glis und der Stadt Langenthal.

Für das Heimspiel vom EHC Visp gegen den SC Langenthal am **26. Januar 2016, 19.45 Uhr**, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von der Stadtgemeinde Brig-Glis eine limitierte Anzahl von Gratis-eintritten zur Verfügung (100 Stück).

Die Tickets können im Stadtbüro während den Öffnungszeiten im Stockalperschloss abgeholt werden.

Es het solangs het!

Wichtige Änderungen/Beschlüsse

- **Spital Oberwallis:** Der Staatsrat als auch der Verwaltungsrat des Spital Wallis haben eine Konzentration aller Disziplinen am Standort Brig-Glis beschlossen. Um den Spitalstandort Brig auch für die nächsten Generationen zu sichern, ist es aus strategischer Sicht wichtig, Parzellen westlich der Seniorenresidenz schon heute zu sichern. Aus diesem Grund hat die Stadtgemeinde Brig-Glis entsprechende Vorverträge abgeschlossen. Der definitive Bodenkauf wird durch die Urversammlung bzw. Volksabstimmung beschlossen.
- **Neue Kindergärten in Brig-Glis:** Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat in den letzten Jahren eine markante Zunahme der Kindergärten Schülerinnen und Schüler

verzeichnet. Aus diesem Grund wurden neue Kindergärten eröffnet. Im Schuljahr 2014/2015 wurde ein neuer Kindergarten im Schulhaus Glis und im Schuljahr 2015/2016 ein Kindergarten beim Standort Rafji in Brig eingerichtet.

- **Hausarzt Notfall Modell HANOW:** Die Stadtgemeinde Brig-Glis übernimmt einmalig im Rahmen einer Übergangslösung, bis die Rechtssicherheit geschaffen worden ist, einen Beitrag von 3 Franken pro Einwohner für das Jahr 2016, falls sich 85% der Oberwalliser Bevölkerung ebenfalls solidarisch zeigen.
- **Leitbild für die räumliche Entwicklung und den Verkehr:** Der Stadtrat hat im August 2015 das Leitbild genehmigt.

Das Leitbild Verkehr zielt vor allem darauf, die Zentren verkehrstechnisch zu entlasten. Der motorisierte Individualverkehr soll vermehrt auf übergeordnete Strassennetze verlegt werden. Konkrete Massnahmenblätter und Projekte werden basierend auf diesen beiden Leitbildern folgen.

- **Kanal 9:** Der Rat hat als Standortgemeinde einen Beitrag von 2 Franken pro Einwohner für die Jahre 2015 und 2016 an Kanal 9 beschlossen.
- **Kleiner Simplonexpress:** Der Rat hat den Weiterbetrieb des Kleinen Simplonexpress beschlossen.

■ Finanzplan bis 2019

Der Finanzplan dient dazu, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde für die politischen Entscheidungsträger sowie für die Gemeindegliederinnen und -bürger transparent und nachvollziehbar darzustellen. Die Exekutive erhält ein Führungsinstrument, um die mittelfristigen Entwicklungstendenzen des Finanzhaushaltes zu erkennen, entsprechende Massnahmen einzuleiten und finanzpolitische Prioritäten bei den Investitionen festzulegen. Als Koordinationsinstrument dient der Finanzplan dazu, anstehende Investitionsprojekte zeitlich und sachlich aufeinander abzustimmen und in den Finanzhaushalt der Gemeinde einzubinden.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung zeigt auf, welcher Betrag für die Schuldentrückzahlung und/oder Finanzierung neuer Investitionen zur Verfügung steht. Im Jahr 2016 liegt die Selbstfinanzierung bei 10.097 Mio. Franken und steigt im Jahr 2019 bis auf 11.104 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung ist stark abhängig von der zukünftigen Entwicklung der Steuererträge. Der Ertragsüberschuss bewegt sich in den nächsten vier Jahren zwischen 0.209 Mio. Franken und 0.383 Mio. Franken.

Investitionen

Das Bruttoinvestitionsvolumen für die nächsten vier Jahre wird auf 73.611 Mio. Franken geschätzt. Dies ergibt eine jährliche Investitionsquote von durch-

schnittlich 18.403 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen insgesamt 65.430 Mio. Franken für die Jahre 2016 bis 2019.

Finanzierung Investitionen

Die Investitionen können in den nächsten Jahren nicht mehr alle aus eigenen Mitteln finanziert werden. Im Jahr 2016

wird mit einer Neuverschuldung von 14.291 Mio. Franken gerechnet, im Jahr 2017 mit einer solchen von 9.353 Mio. Franken und im Jahr 2018 beläuft sich der Finanzierungsfehlbetrag auf 0.164 Mio. Franken. Im Jahr 2019 wird ein Finanzierungsüberschuss von 0.926 Mio. Franken erzielt.

Ergebnis

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aufwand vor Abschreibungen	40.351	40.337	40.838	40.771	40.926	41.105
Ertrag	50.734	50.417	50.935	51.285	51.759	52.209
Selbstfinanzierung	10.383	10.080	10.097	10.514	10.833	11.104
Ordentliche Abschreibungen	2.230	5.492	5.658	7.738	7.950	7.895
Verwaltungsvermögen	7.232	4.000	4.100	2.500	2.500	3.000
Zusätzliche Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen						
Ertragsüberschuss	0.921	0.588	0.339	0.276	0.383	0.209

Investitionsrechnung

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Ausgaben	11.861	27.762	26.194	22.005	13.983	11.429
Total Einnahmen	-2.681	-3.637	-1.806	-2.138	-2.986	-1.251
Nettoinvestitionen	9.180	24.125	24.388	19.867	10.997	10.178

Finanzierung Investitionen VV

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Nettoinvestitionen	-9.180	-24.125	-24.388	-19.867	-10.997	-10.178
Verwaltungsvermögen	10.383	10.080	10.097	10.514	10.833	11.104
Selbstfinanzierungsmarge						
Finanzierungsüberschuss	1.203					0.926
Finanzierungsfehlbetrag		-14.045	-14.291	-9.353	-0.164	



Eigenkapital

Das Eigenkapital wird durch die Ertragsüberschüsse der Laufenden Rechnung gebildet. Es dient zur Deckung von eventuellen Aufwandsüberschüssen.

Das Eigenkapital steigt von 28.477 Mio. Franken im Jahr 2014 auf 30.272 Mio. Franken im Jahr 2019. Dies ist ein sehr gutes Reservepolster.

Veränderung Eigenkapital

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stand 01.01.	27.556	28.477	29.065	29.404	29.680	30.063
Ertragsüberschuss	0.921	0.588	0.339	0.276	0.383	0.209
Stand 31.12.	28.477	29.065	29.404	29.680	30.063	30.272

Veränderung langfristige Schulden

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stand 01.01.	6.237	5.117	4.909	19.200	28.553	28.717
Effektive Rückzahlung	-1.120	*-0.208				
Neuverschuldung			14.291	9.353	0.164	
Finanzierungsüberschuss						0.926
Stand 31.12.	5.117	4.909	19.200	28.553	28.717	27.791

* Budgetzahlen 2016 wurden angepasst auf die voraussichtlichen Werte per Jahresende

Langfristige Schulden

Die Entwicklung der langfristigen Schulden hängt vor allem vom Investitionsprogramm ab.

In den vergangenen Jahren konnten verschiedene grössere Projekte nicht wie budgetiert ausgeführt werden. Aufgrund dieser Verzögerungen bei einzelnen Projekten konnte die Schuldenlast der Stadtgemeinde Brig-Glis entgegen der beschlossenen Budgetplanungen zusätzlich stark reduziert werden.

Per 31. Dezember 2015 werden die langfristigen Schulden voraussichtlich noch 4.909 Mio. Franken betragen. Sofern der vorgesehene Investitionsplan eingehalten werden kann, wird die Verschuldung im Jahr 2018 den Höchststand von 28.717 Mio. Franken im Vierjahresplan erreichen.



Um den Spitalstandort Brig-Glis langfristig zu sichern, hat die Stadtgemeinde Vorverhandlungen über den Erwerb von Parzellen westlich der Seniorenresidenz geführt. Über den endgültigen Bodenkauf wird die Bevölkerung entscheiden.

Voranschlag 2016

Finanzbeschlüsse für die Steuern 2016

Anlässlich seiner Sitzung vom 20. Oktober 2015 hat der Gemeinderat von Brig-Glis folgende Finanzbeschlüsse gefasst:

- Neuer Steuerkoeffizient von 1.05;
- Indexierung unverändert auf 170% (Maximum);
- die Kopfsteuer wird bei 20 Franken festgesetzt;
- die Hundesteuer beträgt 125 Franken.

Staatsratsbeschlüsse

Beschlüsse des Staatsrates vom 12. August 2015

- Der Verzugszins und der Rückerstattungszins beträgt 3.5%;
- auf Vorauszahlungen wird eine Zinsgutschrift von 0.15% gewährt;
- der negative Ausgleichszins beträgt 3.5% ab 31. März 2017.

Steuererträge

Das Festlegen der Steuerindexierung liegt in der Kompetenz der Urversammlung. Sofern die finanzielle Lage es erfordert, kann die Urversammlung beschliessen, die Kalte Progression nicht oder nur teilweise auszumerzen. Der Steuerindex wurde in der Stadtgemeinde Brig-Glis letztmals auf das Maximum von 170% für die Steuerjahre ab 2009 angepasst. Für die Jahre 2016 bis 2019 wurde bei der Erstellung des Voranschlages ebenfalls mit einer Indexierung von 170% gerechnet.

Im Dekret des Kantons Wallis vom 16. Dezember 2014 über die Anwendung der Bestimmungen über die Ausgaben- und Schuldenbremse sind mehrere Massnahmen vorgesehen, die ebenfalls einen Einfluss auf die Gemeindefinanzen haben. Unter anderem ist der Aufschub

der letzten Etappe der Steuerabzüge für die Krankenkassenprämien geplant.

Im Voranschlag 2016 belaufen sich die Steuererträge auf insgesamt 35.651 Mio. Franken. Primäre Steuereinnahmequelle der Stadtgemeinde Brig-Glis sind mit rund 79% die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen. Die

Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen machen rund 13% der Steuererträge aus. Die Einkommens- und Vermögenssteuern belaufen sich im Voranschlag 2016 auf 28.005 Mio. Franken. Bei den Steuern juristischer Personen ist der Steuerertrag stark abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und kann Schwankungen unterliegen.

Steuererträge

Bezeichnung	BU 2016	BU 2015	RE 2014
Einkommens- und Vermögenssteuern	28'005'000	27'945'000	26'696'348.20
Ertrags- und Kapitalsteuern	4'670'000	4'600'000	4'965'464.45
Grundstücksteuern	1'830'000	1'830'000	1'965'687.90
Vermögensgewinnsteuern	785'000	735'000	948'818.80
Erbschafts-/Schenkungssteuern	300'000	250'000	431'402.65
Übrige Steuern	55'000	50'000	52'770.00
Steuerbussen	6'000	6'000	
Ertrag	35'651'000	35'416'000	35'060'492.00

Impressum

STADTINFO
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr
11. Jahrgang, Nr. 43, Nov. 2015
Auflage 6500 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion
Marco Summermatter
Finanzverwalter
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 41
Fax 027 922 41 51
marco.summermatter@brig-glis.ch

Gestaltung
werbstatt
Sara Meier
Mattenweg 29
3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
meier@werbstatt.net



■ Laufende Rechnung nach Funktionen und Arten

Laufende Rechnung nach Funktionen

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'957'000	571'000	4'256'000	527'000	4'021'919.08	676'416.65
1 Öffentliche Sicherheit	3'822'724	2'142'824	3'805'600	2'157'500	3'695'672.01	2'146'625.66
2 Unterrichtswesen, Bildung	8'822'500	788'000	8'577'000	775'500	8'854'491.62	785'437.30
3 Kultur, Freizeit/Sport, Kultus	4'941'600	399'700	4'880'600	375'700	4'834'942.52	388'359.53
4 Gesundheit	1'133'000		934'000		923'319.90	
5 Soziale Wohlfahrt	4'956'000	271'000	4'749'000	214'000	4'775'922.13	209'887.65
6 Verkehr	5'142'500	2'054'500	5'232'500	2'093'500	5'299'570.68	2'063'031.50
7 Umwelt, Raumordnung	4'854'800	4'431'300	4'721'000	4'249'000	5'105'141.39	4'603'323.05
8 Volkswirtschaft	1'221'600	721'000	1'171'600	717'000	1'226'303.48	816'190.51
9 Finanzen, Steuern	11'744'300	39'555'500	11'502'000	39'308'100	11'075'968.12	39'044'639.10
Total Aufwand	50'596'024		49'829'300		49'813'250.93	
Total Ertrag		50'934'824		50'417'300		50'733'910.95
Ertragsüberschuss	338'800		588'000		920'660.02	

Laufende Rechnung nach Arten

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	11'064'724		10'758'100		10'736'596.90	
31 Sachaufwand	10'162'100		10'504'100		10'478'502.43	
32 Passivzinsen	567'000		572'000		417'585.33	
33 Abschreibungen	10'032'500		9'777'500		9'724'602.54	
34 Beiträge ohne Zweckbindung	320'000		320'000		313'308.25	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'980'200		1'563'000		1'547'664.50	
36 Eigene Beiträge	15'280'900		14'986'100		15'035'926.38	
37 Durchlaufende Beiträge	24'000		24'000		24'780.00	
38 Einlagen in SF und Stiftungen	101'600		268'500		554'875.75	
39 Interne Verrechnungen	1'063'000		1'056'000		979'408.85	
40 Steuern		35'651'000		35'416'000		35'060'492.00
41 Regalien und Konzessionen		646'800		451'500		510'686.45
42 Vermögenserträge		2'744'700		2'748'700		3'085'121.13
43 Entgelte		8'901'500		8'801'500		8'974'571.17
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		17'000		4'600		7'401.30
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		175'000		175'000		185'912.00
46 Beiträge für eigene Rechnung		1'692'324		1'727'500		1'879'409.65
47 Durchlaufende Beiträge		24'000		24'000		24'780.00
48 Entnahmen aus SF und Stiftungen		19'500		12'500		26'128.40
49 Interne Verrechnungen		1'063'000		1'056'000		979'408.85
Total Aufwand	50'596'024		49'829'300		49'813'250.93	
Total Ertrag		50'934'824		50'417'300		50'733'910.95
Ertragsüberschuss	338'800		588'000		920'660.02	

Die Laufende Rechnung 2016 schliesst mit einem Gesamtaufwand von 50.596 Mio. Franken ab. Die Struktur des Aufwandes des Budgets 2016 ist ähnlich wie im Budget 2015. Den grössten Teil machen die eigenen Beiträge (30.2%) und der Personalaufwand (21.9%) aus. Der stetige Mehraufwand beim Sachaufwand belastet den Voranschlag mit 10.162 Mio.

Franken (20.1%). Hier handelt es sich hauptsächlich um Unterhaltsarbeiten und Wasser-/Heizkosten. Die Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt 10.033 Mio. Franken. Darin enthalten sind die zusätzlichen Abschreibungen von 4.100 Mio. Franken. Aufgrund der geringen Schuldenlast der Stadtgemeinde Brig-Glis bewegen sich die Passivzinsen auf sehr tiefem Niveau.

Der Voranschlag wird mit 67'000 Franken belastet. Darin enthalten sind auch die Vergütungszinsen der Steuern.

Beim Ertrag bilden die Steuereinnahmen mit 35.651 Mio. Franken die grösste Einnahmequelle der Gemeinde, gefolgt von den Entgelten mit 8.902 Mio. Franken und den Vermögenserträgen mit 2.745 Mio. Franken.

■ Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten

Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	163'500		251'000		71'263.02	
1 Öffentliche Sicherheit	162'500	196'000	133'000	78'000	171'781.35	
2 Unterrichtswesen, Bildung	1'769'000		3'222'500	572'500	2'817'504.35	520'033.10
3 Kultur, Freizeit/Sport, Kultus	11'327'500		11'407'500		2'285'791.13	
4 Gesundheit	3'380'000					
5 Soziale Wohlfahrt	65'000		3'785'000	1'280'000	2'093'121.14	1'000'000.00
6 Verkehr	3'970'000	640'000	3'177'000	50'000	1'570'450.77	151'007.50
7 Umwelt, Raumordnung	2'247'000	914'000	2'865'000	1'451'750	1'928'869.84	890'902.70
8 Volkswirtschaft	708'000	56'000	2'594'000	131'000	879'671.54	118'996.55
9 Finanzen, Steuern	2'402'000		327'000	73'500	42'064.70	
Total Investitionsausgaben	26'194'500		27'762'000		11'860'517.84	
Total Investitionseinnahmen		1'806'000		3'636'750		2'680'939.85
Nettoinvestitionen		24'388'500		24'125'250		9'179'577.99

Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	24'718'500		24'070'000		7'718'418.59	
52 Darlehen und Beteiligungen	146'000		2'102'000		230'000.00	
56 Eigene Beiträge/Investitionsbeiträge	1'330'000		1'590'000		3'912'099.25	
59 Passivierungen						
60 Abgang von Sachgütern						
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		706'000		650'000		688'943.15
62 Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen						20'000.00
66 Beiträge für eigene Rechnung		1'100'000		2'986'750		1'971'996.70
Total Investitionsausgaben	26'194'500		27'762'000		11'860'517.84	
Total Investitionseinnahmen		1'806'000		3'636'750		2'680'939.85
Nettoinvestitionen		24'388'500		24'125'250		9'179'577.99



Bruttoinvestitionen 2016

Nach Dienstabteilungen

■ Allgemeine Verwaltung	Fr.	163'500
■ Öffentliche Sicherheit	Fr.	162'500
■ Unterrichtswesen, Bildung	Fr.	1'769'000
■ Kultur, Freizeit/Sport, Kultus	Fr.	11'327'500
■ Gesundheit	Fr.	3'380'000
■ Soziale Wohlfahrt	Fr.	65'000
■ Verkehr	Fr.	3'970'000
■ Umwelt, Raumordnung	Fr.	2'247'000
■ Volkswirtschaft	Fr.	708'000
■ Liegenschaften	Fr.	2'402'000
Total	Fr.	26'194'500

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen

■ Sanierung Schulen	Fr.	889'000
■ Gesetzlicher Kostenbeitrag Kauf OMS St. Ursula	Fr.	800'000
■ Sportanlagen Geschina	Fr.	10'750'000
■ Bodenkauf Spital	Fr.	3'380'000
■ Gemeindestrassen	Fr.	1'588'000
■ Neugestaltung Saltinaplatz	Fr.	1'900'000
■ Wasserversorgung Brig-Glis	Fr.	1'020'000
■ Alternative Energien (Anergie)	Fr.	487'000
■ Anbau Hotelfachschule ICHA	Fr.	2'150'000

Finanzkennzahlen

	BU 2016	BU 2015	RE 2014
Selbstfinanzierungsgrad	41.4%	41.8%	113.1%

Bewertung Selbstfinanzierungsgrad

mehr als 100%: sehr gut / 80 bis 100%: gut / 60 bis 80%: genügend (kurzfristig) / 0 bis 60%: ungenügend / weniger als 0%: sehr schlecht

	BU 2016	BU 2015	RE 2014
Selbstfinanzierungskapazität	20.3%	20.4%	20.9%

Bewertung Selbstfinanzierungskapazität

mehr als 20%: sehr gut / 15 bis 20%: gut / 8 bis 15%: genügend / 0 bis 8%: ungenügend / weniger als 0%: sehr schlecht

	BU 2016	BU 2015	RE 2014
Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-1.9%	-3.1%

Bewertung Zinsbelastungsanteil

unter 5%: sehr gut / 5 bis 8%: gut / 8 bis 12%: genügend / über 12%: ungenügend

	BU 2016	BU 2015	RE 2014
Kapitaldienstanteil	7.9%	7.7%	-0.1%

Bewertung Kapitaldienstanteil

unter 5%: sehr gut / 5 bis 15%: gut / 15 bis 20%: genügend / über 20%: ungenügend

	BU 2016	BU 2015	RE 2014
Ordentlicher Abschreibungssatz	16.8%	16.8%	16.8%

Bewertung Abschreibungssatz

mehr als 10%: genügend / 8 bis 10%: mittelmässig / 5 bis 8%: schwach / 2 bis 5%: ungenügend / weniger als 2%: vollkommen ungenügend

Antrag an die Urversammlung

Der Stadtrat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Finanzplanung bis 2019 zur Kenntnis zu nehmen und den Voranschlag 2016 zu genehmigen.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsident Finanzverwalter
Louis Ursprung Marco Summermatter

Im Verwaltungsjahr 2016 will die Stadtgemeinde insgesamt für 26.194 Mio. Franken Bruttoinvestitionen tätigen. Die Investitionsbeiträge belaufen sich auf 1.806 Mio. Franken. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von 24.388 Mio. Franken.

■ Finanzkennzahlen

Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus den zur Verfügung stehenden Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, einer über 100% zu einer Entschuldung.

Die **Selbstfinanzierungskapazität** gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten oder für den Schuldenabbau.

Der **Zinsbelastungsanteil** zeigt an, wie gross die Last ist, die sich aus der Verschuldung ergibt. Die Nettoerträge aus dem Finanzvermögen werden mit den Passivzinsen verrechnet.

Die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen bilden zusammen den **Kapitaldienstanteil** und belasten den Voranschlag 2016 mit 7.9% des Ertrages.

Der **ordentliche Abschreibungssatz** liegt bei 16.8%.